

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Nachtrag III. Weinbau und Weinpreise nach der Erndte-Aufnahme von
1883

[urn:nbn:de:bsz:31-220805](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220805)

Nachtrag III.

Weinbau und Weinpreise nach der Grund-Aufnahme von 1883.

Weinbau-Gegenden.	Fläche.	Das von außer Ertrag ha	Ertrag vom ha	Gesamt-Erträge und Preise im Herbst 1883.								Im Ganzen.		
				Weißwein.		Weißherbst.		Rothwein.		Schiller.		hl	Preis des hl	Werth.
				hl	Preis des hl	hl	Preis des hl	hl	Preis des hl	hl	Preis des hl			
				ha	ha	hl	ha	hl	ha	hl	ha	hl	ha	ha
I. Seegegend: Kr. Konstanz Oberes Rheinthäl: Kr. Waldshut	2399	83	17,0	21519	19,5	4445	22,7	7721	33,9	7081	28,0	40766	24,0	979 261
II. Markgräfler Gegend: Kr. Lörrach, Amtsbez. Staufien und (Großen Theils) Freiburg	3398	114	24,5	63216	35,4	17400	35,2	2493	56,9	248	33,6	83357	36,0	8 000 212
III. Gegend des Kaiserstuhls: übriger Kr. Freiburg und Amtsbez. Lahr	4423	84	34,2	118962	27,9	18981	35,6	8410	38,3	5068	29,3	151421	29,5	4 469 638
IV. Ortenau- und Bühler-Gegend: übriger Kr. Odenburg und Kr. Baden	3252	271	16,3	29647	35,9	4071	59,7	8648	74,7	10718	38,8	53084	44,8	2 377 670
V. Untere Rhein- und Neckargegend: Kr. Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg Amtsbez. Mosbach	4295	673	12,4	23599	27,8	2982	25,2	10241	36,9	16532	33,0	53354	31,0	1 654 905
VI. Taubergegend: Kr. Mosbach (ohne A.-B. Mosbach)	3857	444	8,8	23752	28,8	492	21,1	6021	34,4	3797	25,4	34062	28,7	979 011
Großherzogthum	21624	1671	19,2	280695	29,9	48371	35,5	43534	44,7	43444	32,5	416044	32,4	13 460 995
1882	21826	1377	15,6	242271	22,3	42936	26,5	24677	34,9	30169	24,7	340053	24,0	8 157 752
Durchschnitt 1865—1883 (für die Preise 1873—1883)	21700	—	27,3	411870	27,4	37100	33,0	60470	37,8	81990	31,4	591430	29,4	14 266 349

(Fortsetzung von Seite 17.)

absolute Genauigkeit voraussehen können, dabei namentlich den Gesamtcharakter der Veränderungen (z. B. das allgemeine Steigen oder Fallen des Anbaues von Winter- und Sommergetreide, der Futterkräuter und Hackfrüchte u.) in Betracht ziehen müssen.

Nach den Ergebnissen der Erhebungen wurde die landwirthschaftliche Fläche von den hauptsächlichlichen Kulturarten in folgendem Maße eingenommen:

	1883		1882		1865		1882		1865	
	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Acker	572 090	68,2	574 640	68,3	568 600	68,3	2550	+	3490	
Wiese	195 780	23,3	195 370	23,2	187 000	22,5	410	+	8 780	
Rebland	21 630	2,6	21 820	2,6	21 600	2,6	190	+	30	
Grasgarten	14 990	1,8	15 020	1,8	14 400	1,7	30	+	590	
Kastanienwald	960	0,1	950	0,1	900	0,1	10	+	60	
Ständige Weide	33 750	4,0	33 900	4,0	40 000	4,8	150	—	6 250	
Landwirthschaftliche Fläche	839 200	100	841 700	100	832 500	100	2500	+	6 700	
Bon dem Acker										
waren angebaut	546 720		548 220		532 600		1500	+	14 120	
unangebaut	25 370		26 420		36 000		1050	—	10 630	
so daß die landwirthsch.										
Ertragsfläche betrug	813 830		815 280		796 500		1450	+	17 330	

Wenn wir diesen Zahlen auch nur eine annähernde Genauigkeit beilegen, so geht daraus doch unverkennbar hervor, daß die Acker- und noch mehr die Wiesenflächen im Laufe der Beobachtungszeit auf Kosten der Weidefläche und der ertraglosen Strecken zugenommen haben und von der ersteren in neuerer Zeit in der Regel weniger unangebaut oder brach liegen bleibt als früher.